

Interpellation

von Daniel Leupi (Grüne)
und 32 Mitunterzeichnenden

Die Zahl der schweren Geländefahrzeuge (Offroader, Sport Utility Vehicles SUV, Pickup-Trucks) steigt kontinuierlich an. Diese Entwicklung ist aus Sicht der Verkehrssicherheit, des Energieverbrauches und des besonders im ruhenden innerstädtischen Verkehr bedeutenden Platzbedarf (Trottoirparkierer!) äusserst problematisch.

Durch die steife Konstruktion, die grosse Masse und die hohe Bauweise stellen schwere Geländefahrzeuge eine überdurchschnittliche Gefährdung für Zufussgehende, Zweiradfahrende und Insassen normaler Personenwagen dar. Kinder können „*bei relativ geringen Geschwindigkeiten tödlich getroffen werden*“. Dies gilt besonders, wenn Rammschutzbügel (Bull bars) angebracht sind. Weil Lenkerinnen von „*Geländefahrzeugen im Vergleich zu PKW etwa 40% häufiger Schäden an anderen Personen oder Fahrzeugen verursachen*“, geht von ihnen eine „*alarmierende Fremdgefährdung*“ aus (alle Zitate aus einer Studie der Winterthur Versicherungen). Auch für ihre Insassen bieten diese Fahrzeuge meist nur eine Scheinsicherheit: Viele der nach EuroNCAP (European New Car Assessment Programme) getesteten schweren Geländefahrzeuge erreichen wegen der steifen Karrosserie schlechtere Ergebnisse als Mittelklassewagen. Zudem ist das Risiko des Überschlagens wegen des hohen Schwerpunktes systembedingt.

Der enorme Treibstoffverbrauch widerspricht den Zielen der Energiepolitik und trägt dazu bei, die Bemühungen, den durchschnittlichen Flottenverbrauch zu senken, zunichte zu machen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegen Zahlen über den Bestand an schweren Geländefahrzeugen in der Stadt Zürich vor? Wenn nicht: Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass auch auf den Strassen der Stadt Zürich immer mehr solche Fahrzeuge verkehren?
2. Teilt der Stadtrat die Einschätzung der oben genannten Studie der Winterthur Versicherungen, dass von schweren Geländefahrzeugen eine „*alarmierende Fremdgefährdung*“ ausgeht? Was gedenkt der Stadtrat dagegen zu unternehmen? Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass die Zunahme der Zahl der schweren Geländefahrzeuge die Bemühungen von Stadt, Kanton und Bund um mehr Verkehrssicherheit und den sparsamen Umgang mit Energie teilweise zunichte macht?

